

Institut für Volkswirtschaftslehre

Empirische Wirtschaftsforschung

Forschungsbericht 2003

Die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung ist mit einer W3-Professur (Prof. Dr. **Joachim Wagner**) ausgestattet. Die Abteilung verfügt über kein eigenes Sekretariat, wird aber bei der Abwicklung von Verwaltungsarbeiten durch die Institutssekretärin unterstützt. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft finanziert in einem Drittmittelprojekt befristet bis 30. 9. 2004 eine 1/2 BATIIa-Stelle. Diese Stelle war bis Februar 2003 mit **Andrea Japsen**, M.Sc. besetzt. Ab März 2003 arbeitet hier Dipl.-Ökonom **Dirk Oberschachtsiek**, der zuvor seit März 2001 befristet für zwei Jahre auf einer 1/2 BATIIa-Stelle, finanziert aus Sondermitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, tätig war.

Der Schwerpunkt der Forschungstätigkeit liegt in den Themenbereichen *Internationale Firmentätigkeit*, *Arbeitsplatzdynamik*, *Industrielle Beziehungen* und *Entrepreneurship/Existenzgründungen* sowie in dem diesen Einzelgebieten übergeordneten Querschnittsgebiet *Ökonomische Mittelstandsforschung*. **Joachim Wagner** ist an dem Forschungsschwerpunkt des Fachbereiches, der den Titel *Center for Research in Entrepreneurship, Professions and Small Business Economics (CREPS) - Structure and Dynamics* trägt, maßgeblich beteiligt. Bei der offiziellen Forschungsevaluation der Volks- und Betriebswirte an niedersächsischen Universitäten und in einem internationalen Zitationsranking hat **Joachim Wagner** sehr gut abgeschnitten.

Im August 2003 erhielt **Joachim Wagner** einen Ruf auf eine C4-S-Professur "Mikroökometrie/Industrieökonomik" an die Universität Potsdam, verbunden mit der Leitung der Abteilung "Industrie und Dienstleistungen" am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin. Er hat diesen Ruf abgelehnt und sich entschlossen, weiter hier an der Universität Lüneburg zu arbeiten.

Michael Gold erhielt für seine an der Abteilung geschriebene Doktorarbeit den Dissertationspreis 2003 des Statistischen Bundesamtes.

Für seine herausragende wissenschaftliche Vortragstätigkeit im akademischen Jahr 2002/2003 wurde **Dirk Oberschachtsiek** vom Vizepräsidenten Forschung mit einer Sachmittelprämie ausgezeichnet.

In der Lehre werden Aufgaben im volkswirtschaftlichen Grundstudium (Mikroökonomische Theorie) und im Pflichtfach Volkswirtschaftslehre im Hauptstudium (Internationale Arbeitsteilung) erfüllt. Hinzu kommen im Hauptstudium Veranstaltungen in den Wahlpflichtfächern Mittelstandsökonomie sowie Arbeitsmarktökonomie und Arbeitsrecht; dort erbrachte Leistungen sind alternativ auch für das Pflichtfach Volkswirtschaftslehre anrechenbar.

Bei der im neuen Niedersächsischen Hochschulgesetz vorgeschriebenen und im Sommersemester 2003 erstmals durchgeführten fachbereichsweiten Beurteilung aller Lehrveranstaltungen durch die Studierenden erreichte **Joachim Wagner** mit dem "Seminar zur Arbeitsmarktökonomik" das beste Ergebnis aller Seminare.

Neben den Lehraufgaben beteiligten sich die Mitglieder der Abteilung aktiv an der universitären Selbstverwaltung: **Joachim Wagner** im Senat und in der Grundordnungskommission sowie als Vorsitzender der Forschungskommission und als Mitglied der Habilitationskommission sowie der Promotionskommission des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, ferner als Vorsitzender der Berufungskommission "W2 Volkswirtschaftslehre / Makroökonomie"; **Dirk Oberschachtsiek** als Mitglied der Evaluierungskommission und der Berufungskommission "W2 Volkswirtschaftslehre / Makroökonomie".

Weitere Informationen über die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung finden Sie auf unserer Homepage unter der Adresse: www.uni-lueneburg.de/fb2/vwl/wifo

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

Regionaler Entrepreneurship Monitor (REM) - Zur Dynamik von Gründungsaktivitäten in Deutschland: Ausmaß und Ursachen

Beginn: 10/2002

Ende: 09/2004

Fördernde Institution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Fördersumme: 79.139 Euro

Projektleiter: **Joachim Wagner** Mitarbeiter: **Andrea Japsen** (bis 2/2003)

Dirk Oberschachtsiek (ab 3/2003)

Kooperationspartner: Rolf Sternberg mit Heiko Bergmann und Ingo Lückgen (Universität zu Köln)

Dieses Projekt ist eine Fortsetzung des im September 2002 abgeschlossenen Projekts "Regionaler Entrepreneurship Monitor (REM) - Zur Bedeutung von Entrepreneurship für regionales Wirtschaftswachstum - das Beispiel Deutschland" und wie dieses Projekt Teil des DFG-Schwerpunktprogramms Interdisziplinäre Gründungsforschung. Für 10 ausgewählte Raumordnungsregionen werden zwei Fragen untersucht: (1) Wie stabil bzw. instabil sind die festgestellten interregionalen Unterschiede im Niveau von Gründungsaktivitäten im Zeitablauf? (2) Was erklärt relative Veränderungen bei der Intensität des Gründungsgeschehens zwischen Regionen im Zeitablauf? Die Basis für eine empirische Analyse dieser Fragestellungen werden Daten aus einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung, aus Expertenbefragungen und regionale Informationen aus Sekundärquellen bilden. In Verbindung mit dem abgeschlossenen ersten REM-Projekt wird damit erstmals ein Monitor der Gründungsaktivitäten in diesen Regionen etabliert.

1.2 *Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)*

Internationale ökonomische Verflechtungen deutscher Industriebetriebe

Beginn: 01/1988

Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

In diesem Projekt werden Bestimmungsgründe und Folgen internationaler Firmentätigkeit (Exporte, Direktinvestitionen, Lizenzverkehr) mit Paneldaten für Industrien und Betriebe empirisch auf der Basis theoretischer Modelle untersucht.

Im Berichtszeitraum ist eine Studie zum Zusammenhang von Betriebsgröße und Exportaktivitäten in der *Review of World Economics* erschienen. Eine Untersuchung zur Mikrostruktur des Exportbooms wurde abgeschlossen; sie liegt als Arbeitsbericht vor und ist zur Publikation in der *Review of World Economics* angenommen. Diese Arbeit bildete die Grundlage für einen Vortrag auf einem Workshop an der Universität Nottingham im Oktober. Eine weitere Arbeit zeigt die Bedeutung der Nutzung von Paneldaten für die Analyse des Zusammenhangs zwischen Firmengröße und Exporttätigkeit; sie liegt als Arbeitsbericht vor und wurde im Volkswirtschaftlichen Forschungskolloquium und auf dem CREPS-Workshop 2003 vorgestellt. Eine Publikation im Tagungsband ist in Vorbereitung.

Arbeitsplatzdynamik in der Industrie - Empirische Untersuchungen mit Firmenpaneldaten

Beginn: 01/1990

Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Auf der Basis von über die einzelnen Erhebungen zu Paneldaten verknüpften Informationen für Betriebe aus der amtlichen Industrieberichterstattung werden Ausmaß, Bestimmungsgründe und Arbeitsplatzeffekte von Gründungen, Wachstum, Schrumpfung und Schliessung von Firmen untersucht.

Im Berichtszeitraum wurde eine Studie zur Betriebs- und Arbeitsplatzdynamik in wissensintensiven verglichen mit anderen Industrien für Niedersachsen abgeschlossen. Diese Untersuchung ist in den *Statistischen Monatsheften Niedersachsen* erschienen und in einem vom Statistischen Landesamt Berlin publizierten Tagungsband wieder abgedruckt.

Ökonomische Analyse des Systems industrieller Beziehungen in Deutschland

Beginn: 06/1991

Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Kooperationspartner: John T. Addison (University of South Carolina, Columbia/USA), Thorsten Schank und Claus Schnabel (Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg); Arbeitgeberverband für den Regierungsbezirk Lüneburg

Das Projekt untersucht theoretisch und empirisch Institutionen, die das Zusammenwirken von Arbeitgebern und Arbeitnehmern in Betrieben prägen. Gegenstand früherer Studien waren: Bestimmungsgründe der Mitgliedschaft in Gewerkschaften; der Einfluss von Gewerkschaften auf betriebliches Verhalten; Verbreitung, Bestimmungsgründe und Auswirkungen von Betriebsräten; Bestimmungsgründe der Mitgliedschaft in Arbeitgeberverbänden; ökonomische Analysen zum novellierten Betriebsverfassungsgesetz von 2001.

Im Berichtszeitraum wurde eine gemeinsam mit John Addison, Lutz Bellmann und Claus Schnabel verfasste Studie zur Auseinandersetzung mit dem 2001 novellierten Betriebsverfassungsgesetz wurde bei *Industrial Relations* zur Publikation angenommen. Darüber hinaus wurde ein gemeinsam mit John Addison und Claus Schnabel geschriebener Übersichtsaufsatz zur ökonomischen Betriebsratswirkungsforschung fertiggestellt, der im *British Journal of Industrial Relations* erscheinen wird. Ein weiteres Paper (gemeinsam mit Thorsten Schank und Claus Schnabel) verwendet einen erstmals einen Stochastic Frontier Ansatz zur Analyse der Wirkungen von Betriebsräten; diese Arbeit wird in *Applied Economics Letters* erscheinen. Ferner wurden die Produktivitätseffekte von Betriebsräten mit Produktionsfunktionsschätzungen auf der Basis der Daten des IAB-Betriebspanels analysiert; die Ergebnisse sind in einem Diskussionspapier enthalten, das zur Publikation eingereicht ist.

In einem gemeinsamen Projekt mit dem Arbeitgeberverband für den Regierungsbezirk Lüneburg wurde eine Befragung von Betrieben zu den Folgen des novellierten Betriebsverfassungsgesetzes durchgeführt. Erste Ergebnisse finden sich in einem Arbeitsbericht von Corinna Bunk und Joachim Wagner; sie wurden in Vorträgen im Volkswirtschaftlichen Forschungskolloquium und auf dem CREPS-Workshop 2003 vorgestellt. Eine Publikation im Tagungsband ist in Vorbereitung.

Daneben wurden zusammen mit Claus Schnabel zwei empirische Analysen zu Entwicklung und Bestimmungsgründen von Gewerkschaftsmitgliedschaft in Deutschland abgeschlossen und als Arbeitsberichte publiziert. Eine Studie ist nach Überarbeitung in einer internationalen Fachzeitschrift erschienen, die zweite wurde überarbeitet und ist erneut in der Begutachtung.

FiDASt - Firmendaten aus der Amtlichen Statistik - Nutzer-Netzwerk

Beginn: 01/1998

Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Kooperationspartner: Forscherteams in anderen Bundesländern

Seit 1990 läuft ein Kooperationsprojekt mit dem Niedersächsischen Landesamt für Statistik, in dem es externen Wissenschaftlern ermöglicht wird, mit den streng geheimen Einzeldaten aus Erhebungen der amtlichen Industriestatistik Analysen durchzuführen, deren Ergebnisse dann geheimhaltungsfrei sind. Solche Projekte wurden seit Ende 1997 auch in anderen Bundesländern initiiert. Sie werden von Joachim Wagner im Netzwerk FiDASt - Firmendaten aus der Amtlichen Statistik koordiniert.

Im Berichtszeitraum fand an der FHTW - Fachhochschule für Technik und Wirtschafts Berlin der Workshop FiDASt 2003 statt. Die Erfahrungen bei der Nutzung von Betriebsdaten aus der amtlichen Statistik waren Gegenstand eines Beitrags zu einem vom Statistischen Bundesamt (Destatis) und vom Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) veranstalteten Workshop "Anonymisierung wirtschaftsstatistischer Einzeldaten" in Tübingen; dieser Vortrag wurde in dem Tagungsband publiziert.

European Data Watch

Beginn: 10/1999

Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Daten sind eine unverzichtbare Voraussetzung für empirische Wirtschaftsforschung, ihre Erhebung und Aufbereitung ist mit sehr hohen Kosten verbunden. Informationen über vorhandene Datenbestände sind dabei oft lückenhaft. Das Projekt will hier zu einer Verbesserung der Dateninfrastruktur für die empirische Forschung beitragen: ab Heft 1/2000 erscheinen in der Zeitschrift *Schmollers Jahrbuch - Journal of Applied Social Science Studies* jeweils zwei kurze Beiträge von Experten, in denen Datensätze mit Angaben zum Inhalt und zu Zugangsmöglichkeiten vorgestellt werden. Zu Beginn der Serie wird hierbei ein Schwerpunkt auf deutschen und internationalen Mikrodaten (für Betriebe, Personen oder Haushalte) liegen. Joachim Wagner fungiert als "special editor" für diesen Teil der Zeitschrift.

Im Berichtszeitraum wurde die Serie fortgesetzt; weitere Beiträge wurden eingeworben und betreut. Ferner hat Joachim Wagner einen Beitrag über dieses Projekt in *WiSt-Wirtschaftswissenschaftliches Studium* publiziert; ein Hinweis auf die Serie erschien darüber hinaus im Heft Winter 2002 des *Journal of Economic Perspectives* in der Rubrik "Recommendations for Further Reading".

Ökonomische Theorie im Alltag

Beginn: 06/2000

Ende: offen (unterbrochen ab 03/2003)

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Kooperationspartner: Klaus Rothe, Redaktion wisu-das wirtschaftsstudium

Vielfach wird - nicht nur, aber insbesondere auch - von Studierenden die Meinung vertreten, ökonomische Theorie sei viel zu abstrakt und realitätsfern, um für "die Praxis" brauchbar zu sein. In einer Serie von kurzen Beiträgen - die zum Teil auch von KollegInnen verfasst werden - in der Zeitschrift *wisu-das wirtschaftsstudium* soll gezeigt werden, dass diese Einstellung falsch ist und dass erst das theoretische Handwerkszeug es möglich macht, wirtschaftliches Geschehen des Alltags zu verstehen.

Im Berichtszeitraum hat Joachim Wagner ein Seminar für Studierende im Hauptstudium angeboten, in dem an zwölf weiteren Beispielen diese Problematik illustriert wird.

Theorie und Empirie der Lohnstruktur

Beginn: 06/1987

Ende: offen

Projektbearbeiter: **Joachim Wagner**

Kooperationspartner: Arnd Kölling (IAB, Nürnberg), Claus Schnabel (Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg)

Das Projekt untersucht theoretisch und empirisch die Bestimmungsgründe von Unterschieden im Arbeitseinkommen zwischen Personen, wobei neben Daten aus Deutschland auch vergleichend solche für Personen aus anderen Ländern herangezogen werden. Gegenstand früherer Untersuchungen waren: Ertragsraten auf Humankapital im internationalen Vergleich; ökonometrisch-methodische Probleme bei der Schätzung von Einkommensfunktionen; kompensierende Lohndifferentiale für Arbeitsunfallrisiken; Sektorlohndifferentiale; regionale Lohnunterschiede; Zusammenhänge zwischen regionalem Lohnniveau und regionaler Arbeitslosenquote (Lohnkurven).

Im Vorjahr wurde dieses - seit Abschluss der Arbeiten zur Lohnkurven-Diskussion im Jahr 1996 unterbrochene - Projekt wieder aufgenommen. Thema ist jetzt die Bedeutung, die ceteris paribus das Betriebsalter für die Lohnhöhe hat. Eine Studie hierzu auf der Grundlage des LIAB-Datensatzes, der Angaben auf der Betriebsebene aus dem IAB-Betriebspanel mit Angaben auf der Individualebene aus der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kombiniert, liegt vor. Sie ist zur Veröffentlichung eingereicht und als Arbeitsbericht des Fachbereichs sowie als IZA-Discussion Paper erschienen.

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

Entrepreneurship als Nebenerwerb - Zur Bedeutung von Existenzgründung als angemeldete und nicht angemeldete Nebenerwerbstätigkeit für regionales Wirtschaftswachstum in Deutschland

Beginn: 10/2000

Ende: 09/2004 (geplant)

Doktorandin: **Andrea Japsen**

ExistenzgründerInnen können selbständiger Erwerbstätigkeit einerseits als Haupterwerb und andererseits als angemeldeten oder nicht angemeldeten Nebenerwerb nachgehen. Obwohl Entrepreneurship eine erhebliche ökonomische Bedeutung hat, fehlen in Deutschland empirische Untersuchungen über nebenerwerbstätige Unternehmensgründungen und ihren spezifischen Merkmalen und Voraussetzungen gegenüber hauptberuflichen Existenzgründungen.

Ziel dieser Arbeit ist es daher, für zehn deutsche Regionen das nebenberufliche Gründungs-geschehen interregional vergleichend zu bewerten. Aufbauend auf den Daten des REM-Projekts soll überprüft werden, ob ein Zusammenhang zwischen den jeweiligen regionalen, gründungsbezogenen Rahmenbedingungen und der Quote der nebenberuflichen Existenzgründungen besteht. Weiterhin soll ermittelt werden, ob diese zumeist Ein-Personen-Unternehmen einen positiven Einfluß auf das regionale Wirtschaftswachstum ausüben.

Das zweite Ziel dieser Arbeit besteht darin, den Weg der haupt- und nebenberuflichen ExistenzgründerInnen in ihre selbständige Existenzform zu untersuchen und mögliche Differenzen aufzuweisen. Es wird vermutet, dass ein nicht unerheblicher Teil der ExistenzgründerInnen ihre Tätigkeiten schon vor der eigentlichen Existenzgründung ausgeübt haben.

Das dritte Ziel bezieht sich auf die Ergebnisse des ersten und zweiten Forschungsteils. Anhand dieser ermittelten Ergebnisse sollen mögliche Tendenzen zu und Bestände an nebenberuflichen Existenzgründungen im Bereich der Schattenwirtschaft aufgedeckt werden.

Determinanten des Gründungserfolgs bei Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit Eine empirische Untersuchung von durch das Arbeitsamt geförderten Existenzgründungen im Regierungsbezirk Lüneburg

Beginn: 12/2000

Ende: 12/2003 (geplant)

Doktorand: **Dirk Oberschachtsiek**

[Eine Projektbeschreibung findet sich oben unter dem Gliederungspunkt 1.1]

1.4 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Externen

Standortentscheidungen ausländischer Unternehmen in Deutschland und wirtschaftspolitische Maßnahmen für eine gezielte Ansiedlungspolitik

Beginn: 11/2002

Ende: 11/2004 (geplant)

Doktorandin: **Sandra Harms**

Die Entwicklung junger technologieorientierter Unternehmen in Deutschland und Großbritannien

Beginn: 9/2003

Ende: 9/2005 (geplant)

Doktorand: **Helmut Fryges**

2 Publikationen

2.1 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)*

Joachim Wagner: "The impact of personal characteristics and the regional milieu on the transition from unemployment to self-employment: Empirical evidence for Germany", *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* 223 (2003), 204 - 222.

Joachim Wagner: "Unobserved firm heterogeneity and the size - exports nexus: Evidence from German panel data", *Review of World Economics / Weltwirtschaftliches Archiv* 119 (2003), 161 - 172.

Joachim Wagner: "Testing Lazear's Jack-of-all-trades - View of Entrepreneurship with German Micro Data", *Applied Economics Letters* 10 (2003), 687 - 689.

Joachim Wagner (mit John Addison, Lutz Bellmann und Claus Schnabel): "German Works Councils Old and New: Incidence, Coverage and Determinants", *Schmollers Jahrbuch* 123 (2003), 339 - 358.

Joachim Wagner (mit Claus Schnabel): "Trade Union Membership in Eastern and Western Germany: Convergence or Divergence?", *Applied Economics Quarterly* 49 (2003), 211 - 230..

Joachim Wagner: "Taking a second chance - Entrepreneurial restarters in Germany", *Applied Economics Quarterly* 49 (2003), 253 - 270.

Joachim Wagner (mit John Addison, Lutz Bellmann und Claus Schnabel): "The Reform of the German Works Constitution Act: A critical assessment", *Industrial Relations* (forthcoming).

Joachim Wagner (mit Rolf Sternberg): "Personal and regional determinants of entrepreneurial activities: Empirical evidence from the *Regional Entrepreneurship Monitor (REM) Germany*", *Jahrbuch für Regionalwissenschaft* (forthcoming).

Joachim Wagner (mit John T. Addison und Claus Schnabel): "The Course of Economic Research on German Works Councils", *British Journal of Industrial Relations* (forthcoming).

Joachim Wagner (mit Thorsten Schank und Claus Schnabel): "Works councils - sand or grease in the operation of German firms?" *Applied Economics Letters* (forthcoming).

Joachim Wagner: "On the micro-structure of the German export boom: Evidence from establishment panel data, 1995 - 2002", *Review of World Economics* (forthcoming).

2.2 *Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge (mit Angabe zum aktuellen Status)*

Joachim Wagner (mit Claus Schnabel): "Determinants of Trade Union Membership in Western Germany: Evidence from Micro Data, 1980 - 2000", *Socio-Economic Review* (revised and resubmitted).

Joachim Wagner (mit Rolf Sternberg): "Start-up activities, individual characteristics, and the regional milieu: Lessons for entrepreneurship support policies from German micro data", *Annals of Regional Science* (revised and resubmitted).

Joachim Wagner (mit Arnd Kölling und Claus Schnabel): "Establishment Age and Wages: Evidence from German Linked Employer-Employee Data" (under review).

Joachim Wagner (mit John T. Addison, Thorsten Schank und Claus Schnabel): "German works councils in the production process" (under review).

Joachim Wagner: "Are Nascent Entrepreneurs Jacks-of-all-trades? A Test of Lazear's Theory of Entrepreneurship with German Data" (under review).

Joachim Wagner: "Are young and small firms hothouses for nascent entrepreneurs? Evidence from German micro data" (under review).

2.3 *Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.*

Joachim Wagner: "Das European Data Watch Projekt - Kurzdokumentationen von Datensätzen für die empirische Wirtschaftsforschung", *WiSt - Wirtschaftswissenschaftliches Studium* 32 (2003), H.2, S. 124 - 125.

Joachim Wagner: "Betriebs- und Arbeitsplatzdynamik in wissensintensiven Industrien Niedersachsens", *Statistische Monatshefte Niedersachsen* 57 (2003), H.4, S. 187 - 196. *Wieder abgedruckt in*: Ramona Pohl u.a. (Hrsg.), *Analysen zur regionalen Industrieentwicklung. Sonderauswertungen einzelbetrieblicher Daten der Amtlichen Statistik*. Berlin: Statistisches Landesamt Berlin 2003, S. 63 - 80.

Joachim Wagner: "Exports, Firm Size, and Firm Dynamics", in: David B. Audretsch (Ed.), *SMEs in the Age of Globalization*, Cheltenham, UK and Northampton, MA, USA: Elgar 2003, p. 207 - 217 (reprinted from: *Small Business Economics* 7 (1995), p. 29 - 39).

Joachim Wagner: "A Note on the Firm Size - Export Relationship", in: David B. Audretsch (Ed.), *SMEs in the Age of Globalization*, Cheltenham, UK and Northampton, MA, USA: Elgar 2003, p. 239 - 247 (reprinted from: *Small Business Economics* 17 (2001), p. 229 - 237).

Joachim Wagner: "Arbeiten mit Einzeldaten der Amtlichen Statistik am Beispiel des Monatsberichts im Verarbeitenden Gewerbe", in: Gerd Ronning und Roland Gnos (Hrsg.), *Anonymisierung wirtschaftsstatistischer Einzeldaten (Forum der Bundesstatistik Band 42)*, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt 2003, S. 140 - 146.

Joachim Wagner: Rezension von "David B. Audretsch et al. (Eds.), *Entrepreneurship: Determinants and Policy in a European - U.S. Comparison*. Boston etc.: Kluwer Academic Publishers 2002", *KYKLOS* 56 (2003), Fasc.2, S. 263 - 264.

Joachim Wagner: Rezension von "Norbert Janz und Georg Licht (Hrsg.), *Innovationsforschung heute - Die Mannheimer Innovationspanels*. Baden-Baden: Nomos 2003", *KYKLOS* 56 (2003), Fasc.4, S. 590 - 591.

Joachim Wagner (mit Rolf Sternberg): "The decision to start a new firm: personal and regional determinants. Empirical evidence for Germany", erscheint in einem von Michael Fritsch und Michael Niese herausgegebenem Band mit Arbeiten aus der 2. Phase des DFG-Schwerpunktprogramms "Interdisziplinäre Gründungsforschung".

Joachim Wagner: "Exporttätigkeit und Firmengröße: Was können wir aus Firmenpaneldaten lernen?", erscheint in einem Band mit Beiträgen zum CREPS-Workshop 2003.

Joachim Wagner (mit Corinna Bunk): "Ökonomische Folgen des reformierten Betriebsverfassungsgesetzes für mittelständische Firmen: Erste Ergebnisse einer Firmenbefragung", erscheint in einem Band mit Beiträgen zum CREPS-Workshop 2003.

Joachim Wagner: Rezension von "Machiël van Dijk, Technological Change and the Dynamics of Industries, Amsterdam: Elsevier 2002", erscheint in: Review of World Economics.

2.4: *Arbeitsberichte* (soweit nicht unter A.2.1 - A.2.3 genannt)

Joachim Wagner: "Anonymized Firm Panel Data under Test", Arbeitsberichte des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Nr. 300, Dezember 2003.

3 Vorträge

3.1 *Beiträge zu offen ausgeschrieben Tagungen mit Gutachterverfahren*

Dirk Oberschachtsiek: "Start-ups out of Unemployment: Critical Success Factors and Program Evaluation", The Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER), Universität Regensburg, 13. / 14. Februar 2003.

Dirk Oberschachtsiek: "Start-up out of Unemployment - Critical Success Factors and Program Evaluation", Poster Presentation, Sixth IZA Summer School, Deutsche Post Conference Center - Buch am Ammersee, 1. - 13. April 2003.

Dirk Oberschachtsiek: "Human Capital Determinants of Self-Employment Survival: An Empirical Study of Subsidized and Non-Subsidized Self-Employment by Prior Unemployed People", Entrepreneurship Research Conference, Babson College, 4. - 7. Juni 2003.

Dirk Oberschachtsiek: "Do Subsidized Entrepreneurs Survive Longer? The Effect of Bridging Allowance and Additional Public Support", Symposium on the Entrepreneurship, Innovation and Marketing Interface, Universität Karlsruhe, 9.-10. Oktober 2003.

Dirk Oberschachtsiek: "The Entrepreneurs Education, Experience and Firm Survival. An Empirical Analysis of New Businesses Founded by Prior Unemployed People Using Survival Analysis Methods", Symposium on the Entrepreneurship, Innovation and Marketing Interface, Universität Karlsruhe, 9.-10. Oktober 2003.

Dirk Oberschachtsiek (mit Ingo Lückgen): "REM - Regionaler Entrepreneurship Monitor - eine neue Datenbasis zur Gründungsforschung in Deutschland", G-Forum Jahreskonferenz 2003, München, 5.-7. November 2003.

Joachim Wagner (mit Rolf Sternberg): "Personal and regional determinants of entrepreneurial activities: Empirical evidence from the *Regional Entrepreneurship Monitor (REM) Germany*", The Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER), Universität Regensburg, 13. / 14. Februar 2003.

3.2 Weitere Vorträge ausserhalb der Universität Lüneburg

Andrea Japsen: "Regionaler Entrepreneurship Monitor - REM, Ergebnisse für die Region Mittleres Mecklenburg/Rostock", Vortrag im Rahmen der Veranstaltung des Instituts für Europäische Forschungen und Projekte (IEFP) 'Existenzgründung in schwieriger Zeit - Ergebnisse aus aktuellen Untersuchungen / Projekten zur Thematik', Technologiepark Rostock-Warnemünde, 6. Februar 2003.

Andrea Japsen: "Regionaler Entrepreneurship Monitor - REM, Ergebnisse für die Region Lüneburg", Vortrag im Rahmen der Vorstandssitzung der Sparkasse Lüneburg, 18. Februar 2003.

Dirk Oberschachtsiek: "Gründungspotential durch Gründungsberatung in Buchholz - Eine Befragung von gründungsinteressierten Personen, die zwischen 1999 und Oktober 2002 durch die WLH beraten wurden", Gründerstammtisch der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Harburg (WLH), Winsen/Luhe, 25. Juni 2003.

Dirk Oberschachtsiek: "Gründerszenen in Deutschland und Europa - ein Vergleich", Beitrag zur Podiumsdiskussion, Symposium "Mein Chef bin ich" - EXZEPT und Deutsche Bank Stiftung, Frankfurt am Main, 1. Oktober 2003.

Dirk Oberschachtsiek: "Globaler und Regionaler Entrepreneurship Monitor", Herbsttagung, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer, 21. - 23. Oktober 2003.

Dirk Oberschachtsiek (zusammen mit Ingo Lückgen): "Regionaler Entrepreneurship Monitor II", DFG-Berichtskolloquium, European Business School, Oestrich-Winkel, 30. - 31. Oktober 2003.

Joachim Wagner: "Arbeiten mit Einzeldaten der Amtlichen Statistik am Beispiel des Monatsberichts im Verarbeitenden Gewerbe", Workshop 'Anonymisierung wirtschaftsstatistischer Einzeldaten', Statistisches Bundesamt (Destatis) und Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW), Tübingen, 20. / 21. März 2003.

Joachim Wagner: "Exporttätigkeit und Firmengröße - Was können wir aus Paneldaten lernen?", DIW - Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, 6. Juni 2003.

Joachim Wagner: "On the micro-structure of the German export boom: Evidence from establishment panel data, 1995 - 2002", Workshop "Exporting and Firm Level Adjustment", Leverhulme Centre for Research on Globalisation and Economic Policy, University of Nottingham, October 6, 2003.

3.3 *Vorträge an der Universität Lüneburg*

Dirk Oberschachtsiek: "Post Entry Performance: Die Wirkung von Humankapital auf den Gründungserfolg - Eine Analyse am Beispiel von Gründungen aus der Arbeitslosigkeit", Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium, 15. Januar 2003.

Dirk Oberschachtsiek: "Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit - Eine Evaluation der arbeitsmarktpolitischen Gründungsförderung nach Paragraph 57 SGBIII", Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium, 2. Juli 2003.

Dirk Oberschachtsiek: "Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit. Gründungsprofile und Aufgabepprofile - Gibt es Unterschiede nach Altersgruppen?", Lüneburger Gründertage, Universität Lüneburg, 15. November 2003.

Dirk Oberschachtsiek: "Exit-Entscheidungen neuer Selbständiger auf Basis humankapitaltheoretischer Überlegungen - Eine Anwendung des Lazear-Konzeptes 'balanced and weighted skill set' auf Unternehmensgründer aus der Arbeitslosigkeit", CREPS Workshop 2003, 27./28. November 2003.

Joachim Wagner: "Betriebs- und Arbeitsplatzdynamik in wissensintensiven Industrien Niedersachsens", Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium, 30. April 2003.

Joachim Wagner: "Exporttätigkeit und Firmengröße - Was können wir aus Firmenpaneldaten lernen?", Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium, 12. November 2003.

Joachim Wagner (mit Corinna Bunk): "Ökonomische Folgen des Gesetzes zur Reform des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVerf-Reformgesetz) vom 27. Juli 2001 für mittelständische Firmen - Erste Ergebnisse einer Befragung von Mitgliedsfirmen des Arbeitgeberverbandes für den Regierungsbezirk Lüneburg", Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium, 26. November 2003.

Joachim Wagner: "Exporttätigkeit und Firmengröße - Was können wir aus Firmenpaneldaten lernen?", CREPS Workshop 2003, 27./28. November 2003.

Joachim Wagner (mit Corinna Bunk): "Ökonomische Folgen des Gesetzes zur Reform des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVerf-Reformgesetz) vom 27. Juli 2001 für mittelständische Firmen - Erste Ergebnisse einer Befragung von Mitgliedsfirmen des Arbeitgeberverbandes für den Regierungsbezirk Lüneburg", CREPS Workshop 2003, 27./28. November 2003.

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten

Joachim Wagner ist Mitherausgeber und Special Editor der Rubrik 'European Data Watch' der Zeitschrift *Schmollers Jahrbuch - Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Journal of Applied Social Science Studies*.

Joachim Wagner ist Mitglied im Editorial Board von *Small Business Economics*.

Joachim Wagner ist Research Fellow des IZA (Institut Zukunft der Arbeit) in Bonn und des HWWA (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv) in Hamburg.

Joachim Wagner ist Mitglied im *Gründungsausschuss des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten*.

Joachim Wagner ist Mitglied im Wissenschaftlichen Begleitkreis zum Projekt "*Faktische Anonymisierung wirtschaftsstatistischer Einzeldaten*" des Statistischen Bundesamtes und des Instituts für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW).

Joachim Wagner ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat zum Projekt "*Unternehmenspanel*" der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Deutschen Ausgleichsbank (DtA).

Joachim Wagner ist Mitglied im Kuratorium des Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung (NIW).

Joachim Wagner war Gutachter für die Fachzeitschriften *Applied Economics Quarterly*, *International Economic Journal*, *Journal of Comparative Economics*, *Review of World Economics/Weltwirtschaftliches Archiv* (4 Paper), *Schmollers Jahrbuch*, *Small Business Economics* (2 Paper) und *Tourismus Journal*.

Joachim Wagner war Zweitgutachter im Promotionsverfahren von Marcus Wagner (Thema: An Analysis of the Relationship between Environmental and Economic Performance at the Firm Level and the Influence of Corporate Environmental Strategy Choice on the Environmental Competitiveness of European Firms) und Zweitgutachter im Promotionsverfahren von Dierk Hirschel (Thema: Bestimmungsgründe hoher Einkommen).